

# LE80 Funkempfänger ohne Netzteil



- **Mit einer großen Auswahl von Sendern kompatibel**
- **Statusanzeige mit 2 dreifarbigen LED-Leuchten und 2 einzelnen ‚NO/NC‘-Relais**
- **Einfache Senderprogrammierung mit einer Taste**
- **Einfache Programmierung der Funkmodus-Einrichtung**
- **Mehrere Verbindungsmöglichkeiten**
- **Neun verschiedene Betriebsmodi**
- **LED-Anzeige von Modus-Status nach dem Einschalten**
- **Vordefinierte Spannungswerte nach vier vordefinierten Kriterien in Modus 1, 2 und 8 bei benutzerdefinierter Ausgabe**
- **Sender-Batteriestandsanzeige durch LED-Relaisausgabe**
- **Bidirektionales Funksystem**
- **Drahtlose Programmierung und Firmware-Updates**
- **Benutzerfreundlich für verdrahtete Schwesternrufsystem-Installationen**
- **Einfache Kopplung eines gesicherten Demenzdurchgangs mit einer verdrahteten Installation**
- **Einfache Kopplung eines Systems „Tür blockiert“ oder „Tür offen“ (nicht blockiert)**
- **Netzteil oder externe Stromversorgung über 6–30 VDC**

Dank der Mehrzweck-Betriebsmodi kann der Funkempfänger LE80 in Kombination mit verdrahteten oder drahtlosen NurseCall-Systemen eingesetzt werden. Er ist dafür ausgelegt, Funksignale von verschiedenen TeleAlarm-Funksendern bei einer Frequenz von 868,8 MHz zu erhalten. Beim Empfang von Funksignalen von programmierten

oder nicht programmierten Funksendern schaltet der Funkempfänger LE80 die beiden Relaisausgänge und aktiviert die beiden LED-Leuchten je nach den verschiedenen, unten beschriebenen Funktionsmodi.

Der LE80 kann über 6–30 VDC oder über ein optionales Netzteil betrieben werden.

## Funktionen

Der Funkempfänger LE80 kann auf einen der neun verschiedenen Betriebsmodi eingestellt werden, in denen sich das Gerät je nach Sender-eingängen unterschiedlich verhält. Die Einrichtung des Betriebsmodus kann lediglich über das Programmiergerät PR80 erfolgen. Die Sender können mit oder ohne das PR80 programmiert werden.

### Modus 1: Normal (Standardmodus)

Bis zu zwanzig Funksender können programmiert werden. Die Rufe werden über LED 2 und Relais 1 angezeigt. Ein Signal „Batterie niedrig“ wird über LED 2 und Relais 2 angezeigt. Zudem werden über den kundenspezifischen Ausgang (siehe Pinbelegung) vordefinierte Spannungen für vier verschiedene vordefinierte Rufe bereitgestellt.

### Modus 2: LED 2 deaktiviert bei Anzeige „Batterie niedrig“

Die Funktionsweise entspricht Modus 1, außer dass das Signal „Batterie niedrig“ nur von Relais 2 angegeben wird. Zudem werden über den kundenspezifischen Ausgang (siehe Pinbelegung) vordefinierte Spannungen für vier verschiedene vordefinierte Rufe bereitgestellt.

### Modus 3: Demenz

Die Funksender S87L und B80A können erfasst werden. Relais 1 kann verwendet werden, um eine überwachte Tür zu sperren. Relais 2 kann verwendet werden, um ein existierendes Schwesternrufsystem oder einen Eingang für andere Überwachungsgeräte auszulösen.

### Modus 4: Demenz mit Begleitung

Der Funkempfänger LE80 kann mit einem verdrahteten Schwesternrufsystem verbunden werden, in das die Funktion „Begleitung“ implementiert werden kann. In diesem Fall wartet der Funkempfänger LE80 10 Sekunden nach Empfang eines Signals von einem S87L Sender. Wird ein Sender B80A

in diesem Zeitfenster erfasst, wird kein Alarm generiert. Erfolgt keine Erfassung, wird Relais 1 für 2 Sekunden aktiviert.

## Lieferumfang

Menge Komponente

1 Funkempfänger LE80

1 Bedienungsanleitung

Zubehör

1 Netzgerät

### Modus 5: Fernsteuerung

Bis zu 20 Funksender können programmiert werden. Pro Sequenz kann Relais 1 lediglich mit demselben Sender ein- und ausgeschaltet werden.

### Modus 6: Offener Empfänger

Es muss kein Funksender programmiert werden. Das Gerät kann mit jedem Sender innerhalb des Empfangsbereichs des Funkempfängers LE80 aktiviert werden.

### Modus 7: Offener Empfänger mit einer Beacon-Nummer zur Türlokalisierung

Dieselben Funktionen wie bei Modus 6, aber mit Weiterleitung der Türposition. Das Gerät kann mit jedem Sender innerhalb des Empfangsbereichs des Funkempfängers LE80 aktiviert werden, aber nur wenn der LE80 ein Signal (außer Demenz) empfängt, das die Beacon-Nummer der Tür aufweist.

### Modus 8: Einmaliges Verhalten von N86

Das Verhalten ist ähnlich wie im Normalmodus 1, mit bestimmten Unterschieden je nach Sender oder aktiviertem Ruftyp. Durch Auslösen eines Alarms auf einem programmierten Sender N86 wird das Relais 1 für max. 20 Minuten aktiviert. Der 20-Minuten-Zyklus kann durch die Quittierungsfunktion des N86 unterbrochen werden.

### Modus 9: Dualkanalempfänger

Alle Schwesternrufsystem-Alarmsender von TeleAlarm können programmiert werden. Die Rufe werden über Relais 1 oder Relais 2 angezeigt, je nach Slot, für den die Funksender programmiert werden. Ein Signal „Batterie niedrig“ wird über LED 2 angezeigt.

## Installations-/ Konfigurationshinweise

Die folgenden Funksender sind mit dem Funkempfänger LE80 kompatibel:

- S87 Sender
- S87L Sender mit Lokalisierungsfunktion
- S85 Anhängersender
- UPCBA80 Universelle PCBA
- RAC80 Funkkontakt
- N86 Wandsender (Modus 8)
- Funk-Rauchmelder und andere TA-Peripheriegeräte 868,8 MHz

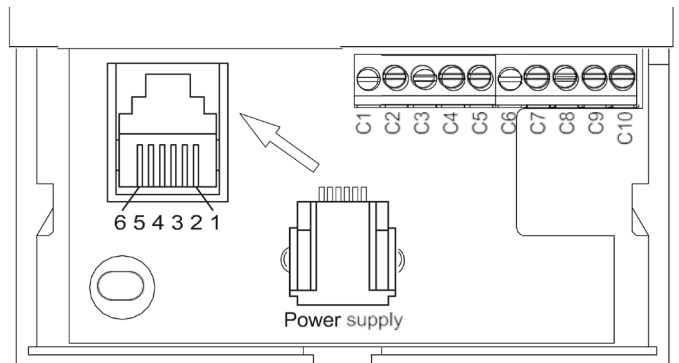
## Technische Daten

Abmessungen (H x B x T)	133 x 82 x 26 mm
Gewicht	110 g
Frequenz	868,8 MHz bidirektional
Schutzart	IP 21
Externes Netzteil	6–30 VDC oder Netzgerät
Stromverbrauch	Senden: max. 60 mA Empfang: max. 30 mA
Empfängerkategorie	Entspricht CAT 1.5 gemäß EN 300220-1 V3.1.1
Betriebstemperatur	-10 °C bis 55 °C
Lagertemperatur	-20 °C bis 80 °C
Frequenzstabilität (-10 °C bis +55 °C)	< 2,5 kHz
Modulation	FSK (Frequenzumtastung)
Antenne	Integrierte gedruckte Antenne
Strahlungsleistung	Typ 2 mW
Gehäuse	ASA weiß
Umweltklasse	I
Maximale Reichweite im freien Feld	Bis zu 300 m

## Zertifizierungen und Zulassungen

RED 2014/53/EV  
 EMC 2014/30/EU  
 LVD 2014/35/EU  
 RoHS 2011/65/EU  
 WEEE 2012/19/EU  
 EN 62368-1 (2014 + AC:2015)  
 EN 62479 (2010)  
 EN 50130-4 (2011-06 + A1:2014)  
 EN 300 220-2 V3.1.1 (2017-02)  
 EN 301 489-1 V2.2.2 (Endgültige Fassung: 2019)  
 EN 301 489-3 V2.1.1 (2019)  
 EN 50581 (2012-09)  
 VDE 0834-1 (2016-06)  
 VDE 0834-2 (2017)

## Pinbelegung



Der Netzanschluss RJ12 wird mit dem optionalen externen Netzgerät verbunden. Er kann auch für alternative Verbindungen verwendet werden. Siehe dazu die folgende Tabelle.

Pin	Funktion
C1 / PS1	Analoger Eingang für externes Netzteil: 6-30 VDC, 100 mA min. zu Quelle
C2 / PS6	GND (externes Netzteil)
C3	GND (benutzerdefinierte Ausgangsreferenz)
C4	Benutzerdefinierter Ausgang (Modi 1, 2 und 8), ein Sekundenimpuls, max. 20 mA
C5/PS5	Relais 1 NO-Ausgang (offen in Standby)
C6/PS2	Relais 1 Ausgang C (gemeinsam)
C7	Relais 1 NC-Ausgang (offen in Standby)
C8	Relais 2 NO-Ausgang (offen in Standby)
C9	Relais 2 Ausgang C (gemeinsam)
C10	Relais 2 NC-Ausgang (geschlossen in Standby)
PS3	Serielle Schnittstelle (UART RX, 3 V, 242 kB/s)
PS4	Serielle Schnittstelle (UARTTX, 3 V, 242 kB/s)

Relaiskontaktaufnahme 0,3 A @30 VDC oder 30 VAC (RMS)  
 Nur der NO- oder NC-Ausgang kann gleichzeitig genutzt werden. Die Norm IEC 60601 muss für medizinische elektrische Geräte eingehalten werden.

TeleAlarm SA  
 Rue du Pont 23  
 2300 La Chaux-de-Fonds  
 Switzerland  
 www.telealarm.com

TeleAlarm Europe GmbH  
 Torgauer Str. 231  
 04347 Leipzig

Contact in UK:  
 Tel.: +44 (0) 333 0124392  
 info-uk@telealarm.com